

Doppel-Bändchen.

4 Silberggr.

14 Kr. rhein.

# Universal-Bibliothek

291, 292

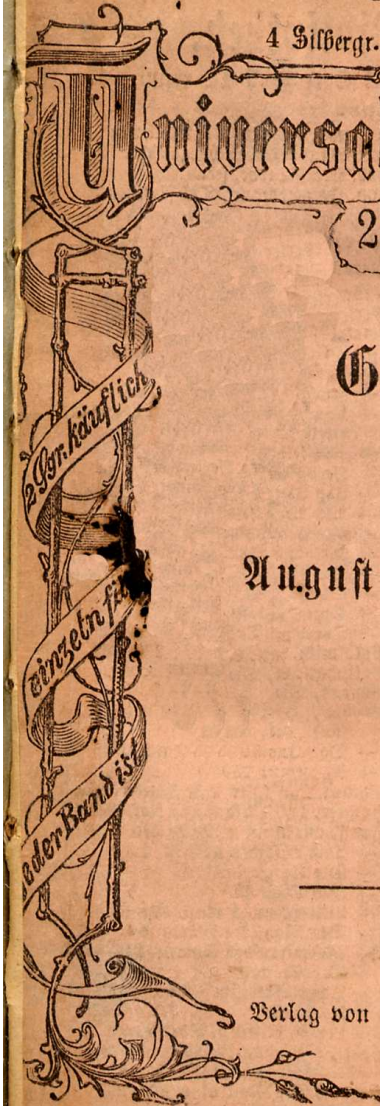
## Gedichte

von

August von Platen.

Leipzig.

Verlag von Philipp Reclam jun.



# Universal-Bibliothek.

Preis jedes Bandes: 2 Sgr. = 7 Kr. rhein.

Neue Erscheinungen.

291. Platen, Gedichte.  
293. Jean Paul, Schmelzle's Reise.  
294. Albini, Endlich hat er es doch gut gemacht.  
295. Angelh, Paris in Pommern.

296. 297. Hegner, Die Mollenkur.  
298. Handolf, Ein bengalischer Eig  
299. Beer, Struensee.  
300. Zimmermann, Enttäuschungen.

## Vollständiges Verzeichniß

der bis Januar 1871 erschienenen 300 Bände:

- Albini, Die gefährliche Tante. 241.  
— Endlich hat er es doch gut gemacht. 294.  
— Kunst und Natur. 262.  
Angelh, Der Dachdecker. 203.  
— Fest der Handwerker. 110.  
— Paris in Pommern. 295.  
— Reise a. gemeinschaftl. Kosten. 30  
— Von Sieben die Häßlichste. 175.  
— Sieben Mädchen in Uniform. 226.  
Arghenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. 134—137.  
Arnim, Fürst Gutzgott u. 197.  
— Die Verkleidungen des französischen Hofmeisters. 128.  
Babo, Otto von Mittelbach. 117.  
— Der Puls. 217.  
Beer, Der Paria. 27.  
— Struensee. 299.  
Blumauer, Aeneis. 173. 174.  
Bovitsch, Marienjagen. 272.  
Burghardt, Epische Gedichte. 160.  
Burns, Lieder und Balladen. 184.  
Börne, Ausgewählte Skizzen und Erzählungen. 1., 2. u. 3. Band. 11. 109. 182.  
— Aus meinem Tagebuche. 279.  
Bürger, Gedichte. 227—229.  
— Münchhausens Abenteuer. 121.  
Calderon, Das Leben ein Traum. 65.  
Cervantes, Cornelia. 151.  
Chamisso, Peter Schlemihl. 93.  
Cornelius, König und Dichter. 59.  
— Platen in Venedig. 103.  
— Verhängnißvolle Perrücke. 126.  
Cumberland, Der Jude. 142.  
Dräger-Mansfeld, Marianne. 264.  
Dumas, Camellienbame. 245.  
Engel, Herr Lorenz Stark. 216.  
Foscolo, Ortis' Briefe. 246. 247.  
Gaudy, Schneidergesell. 289.

- Gellert, Fabeln. 161. 162.  
Gerstenberg, Ugolino. 141.  
Goethe, Clavigo. 96.  
— Die natürliche Tochter. 114.  
— Egmont. 75.  
— Faust, Erster u. zweiter Theil. 1. 2.  
— Die Geschwister. — Die Raune d  
Verlebten. 108.  
— Götz von Berlichingen. 71.  
— Hermann und Dorothea. 56  
— Iphigenie auf Tauris. 18.  
— Werthers Leiden. 67  
— Die Mitschuldigen.  
— Mahomet. 122.  
— Meineke Fuchß. 61.  
— Stella. 104.  
— Tancred. 139.  
— Torquato Tasso. 88.  
Goldsmith, Landprediger. 286. 287.  
Gottschall, Rose vom Kaukasus. 280.  
Govean, Die Waldenser. 63.  
Grabbe, Herzog Theodor von Gottland. 201. 202.  
— Don Juan und Faust 240.  
— Napoleon. 259.  
Gyulai, Ein alter Schauspieler. 250.  
Haffner, Der verkaufte Schlaf. 255.  
Hauff, Bettlerin v. Pont des Arts 7  
— Das Bild des Kaisers. 131.  
— Die Sängerin. 179.  
— Jud Süß. 22.  
— Lichtenstein. 3 Theile. 85—87.  
— Der Mann im Monde. 147. 148.  
— Memoiren des Satans. 242—244  
— Othello. 200.  
— Phantasien im Bremer Nathsteller. 44.  
— Letzte Mitter v. Marienburg. 159  
Hebel, Allemannische Gedichte. 24.  
— Schatzkästlein. 143. 144.  
Hegner, Die Mollenkur. 296. 297

Fortsetzung auf der dritten Seite des Umschlages

# Gedichte

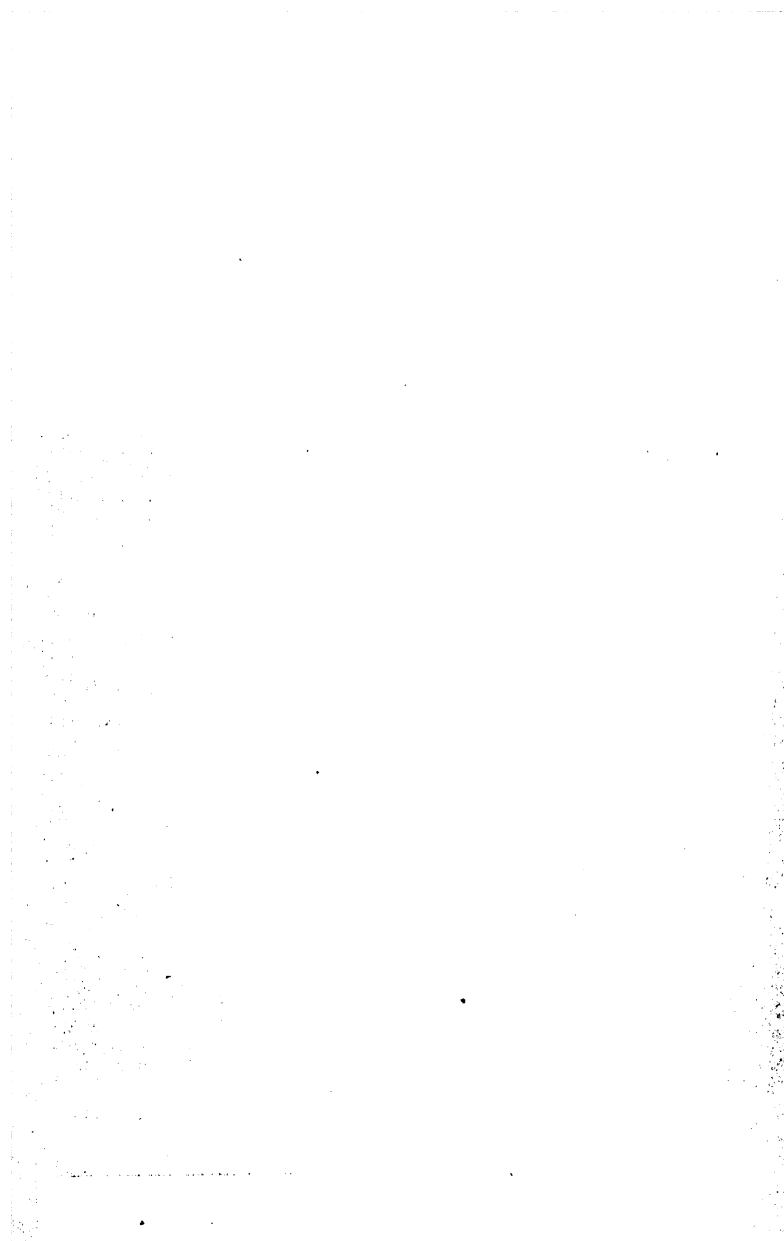
von

August von Platen.

---

Leipzig,

Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.



# Balladen.

## Colombo's Geist.

1818.

Durch die Fluten bahnte, durch die dunkeln,  
Sich das Schiff die feuchte Straße leicht:  
Stürme ruhn und alle Sterne funkeln,  
Als den Wendepunkt die Nacht erreicht.

Und der neuenthronte Kaiser stützte  
Seine Stirne mit der tapfern Hand,  
Eine Welle nach der andern spritzte  
Um das Steuer des Northumberland.

An die Schlachten denkt der Held im Geiste,  
Die er schlug, an sein erprobtes Heer;  
Doch um ihn und seine Erklammer kraitte,  
Einer Riesenschlange gleich, das Meer.

Den des Südens Steppen nicht bezwangen,  
Den der Frost des Nordens kaum besiegt,  
Fühlt sich nun im engen Raum gefangen,  
Auf dem Schaum sich hin und her gewiegt.

Als er habend solchem Truggeschicke  
Gottes Rathschluß fodert vor Gericht,  
Sieh, da zeigt sich seinem nassen Blicke  
Eines Helben Schattenbild und spricht:

Klage nicht, wenn auch die Seele duldet,  
Klage nicht, dir ist ein Trost bereit:  
Was du leidest, litt ich unverschuldet,  
Und Colombo nannte mich die Zeit.

Ich zuerst durchschnitt die Wassermüße,  
Ueber der du deine Zähren weinst,  
Der Atlantis frühverlorne Rüste,  
Dieser Fuß betrat zuerst sie einst.